



Ortsbeiratssitzung Mainz Lerchenberg am 10.11.2022

Anfrage

Anpassung der Leuchten an moderne Standards zur Bekämpfung der gegenwärtigen Energiekrise und Reduzierung der Lichtverschmutzung

In vielen deutschen Städten und Gemeinden werden zurzeit Entscheidungen getroffen, die dazu beitragen, den Energieverbrauch zu verringern und somit einen Beitrag zur Bewältigung der gegenwärtigen Energiekrise zu leisten. Gleichzeitig hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine Beleuchtung über das notwendige Maß hinaus, schädliche Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen hat und als Lichtverschmutzung zu werten ist.

Auch auf dem Lerchenberg sehen wir Potential im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Wie aus der Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.21 hervorgeht, sind nur 65 der 964 Straßenlaternen mit der kosten- und energiesparenden LED-Technik ausgestattet. Das heißt, ca.900 Straßenleuchten sind energetisch ineffizient.

Nun unsere Anfragen:

1. Ist es möglich, in den Kernstunden der Nacht (von 24:00 – 05:00 Uhr) die Leuchten, die nicht Straßenübergänge betreffen, auszuschalten, so wie es bereits in einigen Gemeinden praktiziert wird?
2. In der Stadt Mainz gibt es bereits Wege, deren Beleuchtung nach Mitternacht um 50% gedimmt werden. Ist dies auch für den Lerchenberg denkbar?
3. Auf dem Lerchenberg besteht eine große Dichte an Laternen. Könnte man nur jede zweite in Betrieb halten und diejenigen, die durchgängig laufen sollen, modernisieren?
4. Ist es aufgrund der erheblich verbesserten finanziellen Situation der Stadt Mainz möglich, sehr zeitnah die Laternen durch LED-Leuchten zu ersetzen?
5. Lohnt sich aufgrund der steigenden Energiekosten grundsätzlich ein schneller Austausch veralteter Leuchtmittel gegen moderne LED-Leuchten?